

## **Sennheiser Holding SE & Co. KG Wedemark**

### **Testatsexemplar**

Konzernlagebericht und Konzernabschluss  
für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie  
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## Inhaltsübersicht

### Konzernlagebericht und Konzernabschluss

Konzernlagebericht

Konzernbilanz

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernanhang

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapitalspiegel

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Redaktionell korrigierte Version des Testatsexemplars des Konzernabschlusses mit der Envelope ID: 50530AEF-7E1B-4496-8869-75A2B05A25D9

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deloitte.com/de/UeberUns](http://www.deloitte.com/de/UeberUns).

# **Sennheiser Holding SE & Co. KG, Wennebostel**

## **Konzernlagebericht 2024**

### 1 Grundlagen des Konzerns

#### 1.1 Geschäftsmodell

Die Sennheiser Holding SE & Co. KG in Wennebostel bildet den Stammsitz einer weltweit agierenden Unternehmensgruppe mit Produktionsstandorten in Wennebostel und Brasov (Rumänien). In Wennebostel werden hauptsächlich drahtlose und drahtgebundene Mikrofone und Mikrofonkapseln, Monitorsysteme und Hör-/Sprech-Garnituren gefertigt. Der Produktionsstandort in Rumänien ermöglicht Sennheiser, noch flexibler auf Marktanforderungen zu reagieren und die Position im europäischen Markt weiter zu stärken.

Zum Kerngeschäft gehören darüber hinaus der Vertrieb sowie der Service der angebotenen Produktpalette. Die Unternehmensgruppe besteht zum Bilanzstichtag aus dem Mutterunternehmen Sennheiser Holding SE & Co. KG sowie zehn inländischen und 23 ausländischen Tochtergesellschaften.

#### 1.2 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

##### **Forschung**

Neben der konsequenten Erarbeitung zukünftiger Kundenszenarien und relevantem Trendscouting, ist die Vernetzung der Business Units ein Kernelement, um die Kundenbedürfnisse in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen. Im Rahmen einer bereichsübergreifenden Zusammenarbeit werden, auch gemeinsam mit externen Partner\*innen, für Sennheiser relevante Zukunftstechnologien erforscht, evaluiert und mit Kund\*innen verprobt.

Wesentliche Tätigkeitsfelder im Jahr 2024 waren unter anderem der Fokus auf ganzheitliche Kundenworkflows, Cloud Processing, zukünftige Drahtlos-Technologien und Einsatzmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz. Es wurden auch strategische Initiativen (u.a. Kundenzentrierung, Visionsarbeit mit den Business Units, Identifikation von Adjacent Markets, Kultur) vorangetrieben.

Neben der Kooperation mit den Business Units und der Produktentwicklung wurden auch weitere Bereiche bei ihrem Einsatz neuer Technologien unterstützt und gemeinsam mit unserem Business Inkubator ein aus unserer Sicht innovatives Startup gegründet.

##### **Entwicklung**

Die Entwicklung treibt als zentrale Funktion innerhalb der Sennheiser-Gruppe die Erweiterung des Produktportfolios voran. Mit der Kombination von Hardware, Software und Service geht Sennheiser dabei auf die Anforderungen seiner internationalen Kund\*innen ein und stellt hierbei verstärkt digitale Lösungen zur Verfügung.

Die Sennheiser TeamConnect Family wurde 2024 um die Bar Solutions erweitert. Hierbei handelt es sich um skalierbare All-in-One-Konferenzgeräte, die mit integrierter Kamera, Mikrofonen und Lautsprechern den Anforderungen moderner Meetings entsprechen. Mit Optionen für kleine oder mittelgroße Meeting- und Kollaborationsräume lassen sich die TeamConnect Bar Solutions in bestehende Meeting-Plattformen integrieren und mit anderen kompatiblen Produkten ergänzen.

Für die komplexen Anforderungen der heutigen Musikproduktion, des Mixings und des Masterings wurde der HD 490 PRO, ein neuer Kopfhörer für den Studiobedarf entwickelt. Mit dem MKH 8030 wurde ein neues Hoch-Frequenz Kondensatormikrofon konzipiert, welches z.B. bei der Aufnahme von Orchestern eingesetzt wird. Für Live- und Studio-Anwendungen gibt es neben dem MD 421, ein vielseitiges dynamisches Mikrofon mit Nierencharakteristik, jetzt auch eine verkürzte Kompaktversion.

In der Profile-Mikrofonserie wurde das Profile USB-Mikrofon für Podcasts und Streaming sowie das Profile Wireless 2-Channel-All-in-One-System auf den Markt gebracht. Die zugeschnittene Technik für die einzigartigen Bedürfnisse von Content-Creators, Film-schaffenden und Journalist\*innen.

Eine weitere zentrale Rolle spielt die Weiterentwicklung der Sennheiser Software Lösungen wie des „Sennheiser Control Cockpit“, der „Smart Assist App“ und des „Wireless Systems Manager“.

## 2      Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklung

### **Gesamtwirtschaft**

Das gesamte Jahr 2024 hat einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland um 0,2 % zum Vorjahr (kalenderbereinigt -0,2 %) ergeben, während die US-Wirtschaftsleistung um 2,8 % gestiegen ist und die APAC-Region laut OAV ein prognostiziertes Wachstum von 4,2 % verzeichnen konnte.

Laut Bundeswirtschaftsministerium standen konjunkturelle und strukturelle Belastungen einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung 2024 im Wege. Das weiterhin erhöhte Zinsniveau, Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft, hohe Energiekosten und unsichere wirtschaftliche Aussichten ließen die deutsche Wirtschaft erneut schrumpfen.

Besonders betroffen war das verarbeitende Gewerbe, dessen Bruttowertschöpfung im Vergleich zum Vorjahr um 3 % sank. Wichtige Bereiche wie der Maschinenbau oder die Automobilindustrie produzierten deutlich weniger. Vor allem aber auch in den energieintensiven Industriezweigen, wie auch in der Metallindustrie, blieb die Produktion auf einem niedrigen Niveau und ist durch die weiterhin hohen Energiepreise erheblich zurückgegangen. Die

schwache Industriekonjunktur führte zu einer gedämpften Investitionsbereitschaft und einer pessimistischen Stimmung in der Industrie. Für 2025 wird mit einer wirtschaftlichen Erholung und einem BIP-Wachstum von 0,2 % in Deutschland gerechnet.

Das Welthandelsvolumen zeigte eine moderate Erholung im Vergleich zum Vorjahr und erzielte 2024 einen Anstieg von 2,9 % t. Durch die kürzlich erhöhten Zölle in den USA wurde die Prognose für 2025 auf -0,2 % von der WTO reduziert.

Die Inflationsrate, also der Anstieg des Verbraucherpreisniveaus innerhalb eines Jahres, lag im Dezember bei 2,6 %. Im November lag die Rate bei 2,2 %. Damit hat sich der Preisauftrieb am Jahresende erneut verstärkt. Im Dezember 2024 schwächten sich insbesondere die Preisrückgänge bei Energie weiter ab und dämpften die Inflationsrate in geringerem Umfang. Seit Dezember 2024 erfolgt die Erhebung der Verbraucherpreise turnusgemäß nach einem neuen Erhebungskatalog aufgrund der Umstellung auf das kommende Basisjahr 2025. Laut statistischem Bundesamt ist die Berechnung hiervon allerdings nur äußerst geringfügig beeinflusst.

Die Jahresteuersatzrate ohne Berücksichtigung von Energie und Nahrungsmitteln, lag laut Pressemitteilung des statistischen Bundesamtes 2024 bei +3,0 %, nach +5,1 % im Jahr 2023 und +3,8 % im Jahr 2022. Der Wert liegt weiterhin über der Gesamtteuerung, auch wenn er im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen ist. Diese Kenngröße verdeutlicht zudem, dass die Teuerung in anderen Güterbereichen im Jahresdurchschnitt 2024 weiterhin hoch war.

Die Preise für Dienstleistungen insgesamt stiegen 2024 im Vergleich zum Vorjahr 2023 mit +3,8 % überdurchschnittlich. Bereits 2023 verteuerten sich Dienstleistungen mit +4,4 % deutlich.

Im Jahresdurchschnitt 2024 betrug der Anstieg der Verbraucherpreise laut statistischem Bundesamt 2,2 % und lag damit niedriger als im Vorjahr.

## **Branchenentwicklung**

In 2024 litt die deutsche Elektro- und Digitalindustrie weiterhin unter der geschwächten Industriekonjunktur. Die Auftragseingänge gingen laut ZVEI um 9,6 % zurück, wobei das Minus bei den Inlandsbestellungen (-12,9%) deutlich höher ausfiel als bei den Aufträgen der ausländischen Kunden (-6,6%). Materialknappheit, Fachkräfte- und Auftragsmangel ließen den Output in der Produktion um 9,1 % schrumpfen. Für 2025 geht der ZVEI aktuell von einem realen Produktionsrückgang um 2 % aus. Der aggregierte Elektroumsatz für 2024 belief sich auf 223,2 Mrd. EUR und verzeichnete damit einen Rückgang um 6,2 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die aktuelle Geschäftslage in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie hat sich im März 2025 leicht erholt, bleibt insgesamt jedoch negativ. 17 % der Unternehmen bewerteten ihre

wirtschaftliche Situation im Januar als „gut“, während 46 % sie als „stabil“ und 37 % sie als „schlecht“ befanden.

Die weltweite Entwicklung der Elektro- und Digitalindustrie zeigte laut ZVEI nur einen geringen Anstieg von 1 % aufgrund der schwachen Industriekonjunktur, die unter anderem vom hohen Zinsniveau, geopolitischer Unsicherheit und Kaufzurückhaltung belastet wurde.

### **Ausblick**

Für 2025 ging der ZVEI im Oktober 2024 noch von einer leicht positiven Entwicklung des Weltmarktes der Elektro- und Digitalindustrie um 3,0% aus, welche im langfristigen Vergleich allerdings unterdurchschnittlich wäre. Im zeitlichen Verlauf sollte der globale Markt sich durch sinkende Zinsen und einer wieder höheren Investitionsneigung in 2025 etwas verbessern. Nach den ersten beiden Monaten im Jahr 2025 liegt der Elektroumsatz aus deutscher Produktion gegenläufig bei -3,7 % gemessen an den beiden Vorjahresmonaten. Im World Economic Outlook (WEO) vom April 2025 erwartet der internationale Währungsfonds (IWF) ein globales Wachstum von 2,8 %, was jedoch unter dem historischen Durchschnitt von 3,7 % (in den Jahren 2000 bis 2019) liegt. Der Grund der im Vergleich niedrigen Prognose ist die Zollpolitik der USA und Präsident Donald Trump.

Auch Deutschland leide als Exportnation laut IWF unter der neuen Zollpolitik. Der IWF geht von einem Nullwachstum im Jahr 2025 aus. Erst ab 2026 wird ein geringes Wachstum von 0,9 % erwartet. Gründe seien steigender Konsum durch reale Lohnzuwächse und größere finanzpolitische Spielräume hinsichtlich der Lockerung der Schuldenbremse für Verteidigung. Entgegengesetzt habe die Industrie auch weiterhin mit den hohen Energiepreisen zu kämpfen.

#### **2.1 Geschäftsverlauf**

Die Sennheiser-Gruppe blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr zurück und schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Umsatz von 492,3 Millionen Euro ab (Vorjahr: 527,2 Millionen Euro).

Der Geschäftsbereich Pro Audio hat 2024 einen Umsatz von 261,8 Millionen Euro erzielt. Innerhalb dieses Geschäftsbereiches gab es sowohl erfolgreiche Produktgruppen als auch solche mit Herausforderungen. Für das Jahr 2025 ist daher die Einführung neuer, drahtloser Produkte wie „Spectera“, das weltweit erste bidirektionale, drahtlose Breitband-Ecosystem für den Bühneneinsatz, geplant, die darauf abzielen, diesem Trend entgegenzuwirken.

Im Jahr 2024 stand der Geschäftsbereich Business Communication (150,6 Millionen Euro Umsatz) einigen vertrieblichen Herausforderungen gegenüber. Es musste ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Wir freuen uns, in diesem Jahr die TeamConnect Collaboration Bars (S+M) auf den Markt gebracht zu haben, von denen wir erwarten, dass sie in Zukunft einen wichtigen Umsatzbringer darstellen werden.

Die Business Unit Neumann konnte im letzten Jahr mit seinen professionellen Audiolösungen für die Bereiche Recording, Live / PA und Streaming / Broadcast 65,6 Millionen Euro Umsatz generieren. Zu den erfolgreichsten Produkten gehören unter anderem Lösungen der 2022 erworbenen Brand Merging Technologies.

Merging Technologies ist, seit der Firmengründung 1990, ein Hersteller von modernen Wandlern und Audio-over-IP-Technologie. 2024 wurde die dritte Version des Audio-Mainframes Hapi auf den Markt gebracht. Eine wesentliche Verbesserung gegenüber den Vorgängermodellen ist, dass das Hapi Mk III Dante Ready™ ist.

Sennheiser Mobility konnte im Jahr 2024 die Installation seiner Sennheiser-Systeme in fünf Fahrzeugmodellen von CUPRA durchführen. Der Kundenstamm von Sennheiser Mobility konnte um eine weitere aufstrebende Marke erweitert werden: Die deutsch-chinesische Automarke „smart“ hat im dritten Quartal 2024 ihr erstes Fahrzeugmodell mit Sennheiser Immersive Audio für den chinesischen Markt eingeführt.

Der Blick auf die regionalen Umsätze zeigt ein gemischtes Bild.

Die EMEA-Region (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) verzeichnete auf Gruppenebene einen leichten Umsatzrückgang. Der Umsatz betrug hier 232,1 Millionen Euro). Lediglich der Geschäftsbereich Pro Audio verzeichnete ein leichtes Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz in der DACH-Region stieg marginal gegenüber dem Vorjahr, während der Umsatz in Großbritannien und Skandinavien spürbar zurückging. Der Umsatzrückgang in der Region ist im Wesentlichen auf eine veränderte Wettbewerbssituation im Markt zurückzuführen.

APAC (Asien und Australien/Neuseeland) erreichte einen Umsatz von 109,6 Millionen Euro. Der größte Umsatz innerhalb der APAC-Region wurde in China erzielt, was einen erheblichen Anteil des gesamten APAC-Umsatzes ausmacht. Dank neuer Vertriebskanäle und geänderter Strategien konnte Sennheiser in Indien ein starkes Wachstum verzeichnen, womit die Umsatzziele leicht übertroffen wurden. Ein größerer Teil des Wachstums stammt aus dem Regierungsgeschäft, wo weitere Projekte in der Entwicklung sind.

In der Region AMERICAS ging der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr spürbar zurück. Der Markt erwirtschaftete 2024 insgesamt 150,5 Millionen Euro und bestätigt damit seinen wesentlichen Anteil am Gesamtumsatz der Sennheiser-Gruppe. Die Abschwächung in den USA ist vor allem auf das zurückhaltende Kaufverhalten der Kunden in Verbindung mit einem verschärften Wettbewerb und schwierigeren wirtschaftlichen Marktbedingungen zurückzuführen.

In diesem Jahr wurden neue Produkte wie die Team Connect Collaboration Bars und die Evolution Wireless Digital Produkte, die Nachfolger des G4 auf den Markt gebracht. Um die Sennheiser Marktposition in Zukunft weiter auszubauen, wird weiterhin ein starker Fokus auf Forschung und Technologie gelegt.

Spectera, das nach unserer Kenntnis weltweit erste breitbandige, bi-direktionale drahtlose Ökosystem, wurde im Rahmen eines Pilotprogramms den Kund\*innen vorgestellt und hat ein sehr positives erstes Feedback erhalten und zu zahlreichen Vorbestellungen geführt. Die ersten Bausteine des Systems werden in 2025 verfügbar sein.

2024 hat die Sennheiser-Gruppe durch den Kauf von Show Code, einem Anbieter von Softwareanwendungen und -werkzeugen für die Live-Produktionsbranche, eine bedeutende Investition getätigt. Durch den Zusammenschluss mit Show Code wird die Sennheiser Gruppe die Weiterentwicklung der SoundBase-Software vorantreiben. Wir erwarten, dass SoundBase mit seinen Funktionen die führende Lösung für den Einsatz auf und hinter den Bühnen für Live-Musik, Musical und überall wo drahtlose Mikrofone im Einsatz sind, werden wird.

Nach dem Verkauf der Consumer Division an Sonova Hearing im Jahr 2022 wurden im Jahr 2024 Lizenzeinnahmen von Sonova in Höhe von 10,9 Millionen Euro erzielt.

Um das Ergebnisrisiko zu mindern, hat die Sennheiser Gruppe Maßnahmen ergriffen: So wurden die Kostenstruktur und das Working Capital den aktuellen Marktbedingungen angepasst, um auch weiterhin investitionsfähig zu bleiben. Das Ziel ist, aus dem schwierigen wirtschaftlichen Klima als ein stärkeres Unternehmen hervorzugehen, welches gut positioniert ist, um vom künftigen Wirtschaftswachstum zu profitieren.

## 2.2 Lage der Sennheiser-Gruppe

### **Ertragslage**

Das Ergebnis der Sennheiser-Gruppe vor Zinsen, Abschreibungen auf Finanzanlagen und Steuern beläuft sich im Geschäftsjahr auf 35,2 Millionen Euro, was einen Rückgang von 20,1 Millionen Euro im Vorjahresvergleich darstellt. Das Ergebnis vor Steuern beträgt im Geschäftsjahr 2024 27,6 Millionen Euro nach 48,1 Millionen Euro im Vorjahr. Der wesentliche Treiber ergibt sich aus dem Rückgang der Umsätze in 2024.

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 24,0 Millionen Euro gesunken, ebenso sanken die Umsatzerlöse um 34,9 Millionen Euro. Die Materialeinsatzquote, das heißt das Verhältnis von Materialaufwand zu Umsatzerlösen zuzüglich Bestandsveränderungen, beträgt 29,7% (Vorjahr: 31,2%) und führt somit zu einer im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Marge. Dies ist sowohl auf positive Preiseffekte im Wareneinkauf als auch auf eine Veränderung im Produktmix mit geringerer Materialeinsatzquote zurückzuführen. Die Bestandsverminderung in Höhe von 8,3 Millionen Euro ist im Wesentlichen auf die gesteuerte Reduktion des Vorratsbestandes zurückzuführen, während im Vorjahr eine Bestandserhöhung in Höhe von 11,7 Millionen Euro zu verzeichnen war.

Im Jahresdurchschnitt 2024 beschäftigte die Sennheiser-Gruppe 2.203 (Vorjahr: 2.122) Mitarbeitende. Die Zahl der Auszubildenden erhöhte sich weltweit auf 26 (Vorjahr: 23). Zum Jahresende betrug die Zahl der Mitarbeitenden der Sennheiser-Gruppe nach Köpfen 2.194 (Vorjahr: 2.151). Durchschnittlich arbeiteten rund 63% aller Mitarbeitenden bei den inländischen und 37% bei den ausländischen Gesellschaften. Der Personalaufwand stieg insgesamt um 1,6 %. Der Anstieg des Personalaufwands ist im Wesentlichen auf gestiegene Löhne und höhere Mitarbeiterzahlen zurückzuführen. Durch frühzeitige Einsparung von Kosten zur Kompensierung der zurückgegangenen Umsätze, sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 21,5 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Das Finanzergebnis hat sich um 0,4 Millionen Euro auf -7,6 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Dies resultiert aus gestiegenen Abschreibungen auf Finanzanlagen.

Insgesamt ergab sich folglich ein Konzernjahresergebnis von 20,2 Millionen Euro (Vorjahr: 37,0 Millionen Euro).

### 2.2.1 Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 20,8 Millionen Euro (Vorjahr: 33,4 Millionen Euro). Die Verschlechterung resultiert maßgeblich aus einem reduzierten Betriebsergebnis sowie ausgezahlten Rückstellungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem Exklusivvertriebspartner in China. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf -38,4 Millionen Euro (Vorjahr: -18,9 Millionen Euro), was sich im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen in den Investitionen im Sachanlagevermögen widerspiegelt. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -26,3 Millionen

Euro (Vorjahr: -138,5 Millionen Euro) und betrifft vorrangig Auszahlungen an die Gesellschafter der Muttergesellschaft. Der Finanzmittelfonds beträgt zum Bilanzstichtag 46,9 Millionen Euro (Vorjahr: 90,7 Millionen Euro).

#### 2.2.1.1 Kapitalstruktur und Liquidität

Das Netto-Umlaufvermögen beträgt 134,1 Millionen Euro (Vorjahr: 149,8 Millionen Euro) und der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme beläuft sich auf 69,3% (Vorjahr: 75,1%).

#### 2.2.1.2 Investitionen

Die gesamten Investitionen in das Anlagevermögen der Sennheiser-Gruppe betragen 40,6 Millionen Euro. Diese erfolgten zum einen mit der Umsetzung der Strategie zur Entwicklung des Produktportfolios, wobei die Investitionen ins Sachanlagevermögen insbesondere die Ausweitung der Produktionskapazitäten in der Wedemark und in Rumänien betrafen. Zum anderen erfolgte eine Investition in eine Immobilie in Berlin im Wesentlichen geplant für die eigene Nutzung.

Die Investitionen der Unternehmensgruppe in das Sachanlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf insgesamt 36,5 Millionen Euro.

#### 2.2.2 Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2024 beträgt die Bilanzsumme 415,1 Millionen Euro und lag damit 10,2 % unter dem Vorjahresendniveau. Das Anlagevermögen erhöhte sich insgesamt um 22,3 Millionen Euro, wobei Netto-Zugänge zu den Sachanlagen (+25,3 Millionen Euro) durch Netto-Abgänge in den Finanzanlagen (-3,1 Millionen Euro) minimal kompensiert wurden. Im Sachanlagevermögen haben die Investitionen die Abschreibungen überkompensiert; das reduzierte Finanzanlagevermögen betrifft abgegangene Beteiligungen aufgrund von Entkonsolidierungen sowie außerplanmäßige Abschreibungen, denen niedrigere Investitionen in langfristige Finanzanlagen gegenüberstanden. Die Vorräte sind insgesamt um 20,3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Supply Chain Optimierungen gesunken, was sich im Wesentlichen aus reduzierten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (-21,3 Millionen Euro) und Unfertigen Erzeugnissen und Waren (-3,1 Millionen Euro) ergab, wird jedoch durch gestiegene Bestände an Fertigen Erzeugnisse und Waren (+4,5 Millionen Euro) kompensiert. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich weiterhin um 4,7 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr (81,3 Millionen Euro) aufgrund des verbesserten Forderungsmanagements.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Wesentlichen bedingt durch die Entwicklung des Konzernbilanzgewinns um 12,5 Millionen Euro. Bei den Pensionsrückstellungen war eine Verringerung um 2,2 Millionen auf 133,8 Millionen Euro zu verzeichnen, was vorrangig auf die Entwicklung der Abzinsungssätze sowie die Auszahlung laufender Renten zurückzuführen ist. Die Steuer-rückstellungen erhöhten sich leicht um 0,3 Millionen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 6,9 Millionen Euro auf 24,9 Millionen Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern verringerten sich durch Entnahmen um 15,3 Millionen Euro.

Insgesamt führten die Veränderungen der Bilanzpositionen zu einer Abnahme der liquiden Mittel um 43,8 Millionen Euro auf 46,9 Millionen Euro.

### 3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

#### 3.1 Prognosebericht

##### **Lage der Elektroindustrie**

In einer Prognose aus Oktober 2024 rechnete der ZVEI mit einem weltweiten Wachstum von drei Prozent und einer etwas höheren Dynamik. Angesichts der aktuell veränderten Zollpolitik des US-Präsidenten und Exportbeschränkungen für Seltene Erden aus China wird dieses Wachstum schwer zu erreichen sein. Die EU ist aufgefordert, schnell mit China zu einer Übereinkunft zu kommen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die die einseitige Abhängigkeit von einzelnen Ländern bei der Versorgung mit kritischen Rohstoffen beendet. Die weiterhin hohen Energiepreise und viel Bürokratie belasten gemäß ZVEI ebenfalls die deutsche Elektroindustrie. Die internationalen Lieferketten in der Elektrotechnik sind komplex. Die starke Vernetzung macht es fast unmöglich einzelne Produkte ausschließlich aus einem einzigen Handelsraum zu beziehen. Hier sieht der ZVEI Präsident Dr. Gunther Kegel die Innovationskraft der Industrie weltweit in der Zukunft massiv behindert.

##### **Innovationen und Anpassung an die aktuelle Exportlage als wichtiger Baustein**

Die Ausgaben der Elektro- und Digitalindustrie für Innovationen betragen laut einer aktuellen Pressemitteilung des ZVEI in 2023 30,4 Milliarden und lagen damit über den Vorjahreswerten. Nur 46,9 Prozent aller Elektro- und Digitalfirmen betrieben kontinuierlich Forschung und Entwicklung. Viele Unternehmen nutzen Daten als neue wirtschaftliche Ressource, der Großteil um die Qualität der angebotenen Produkte zu verbessern. Zwei von fünf Firmen nutzen Daten zur Gewinnung von neuen Kundengruppen oder zur Effizienzsteigerung bei Geschäftsprozessen. Nur jede fünfte Firma setzt bisher künstliche Intelligenz ein. In einer Welt, die zunehmend von geopolitischen Überlegungen geprägt ist, müssen Europa und Deutschland sich auf ein anspruchsvolleres wirtschaftspolitisches Umfeld einstellen.

## **Ausblick auf die zukünftige Entwicklung**

Das Wachstum der weltweiten Wirtschaftsleistung korrigiert der IWF nach der neuen Zollpolitik des US-Präsidenten um 0,5 Prozentpunkte nach unten auf 2,8 %. Bisher wirken sich die Zölle negativ auf die Wachstumsprognosen der USA selbst ( -0,9 Prozentpunkte) und auf China (-0,6 Prozentpunkte) aus. Der IWF betont, dass die globale Konjunkturprognose unter "besonderen Umständen" erstellt worden sei. Viele der geplanten Zollerhöhungen der US-Regierung liegen vorerst auf Eis, trotzdem hat die Kombination von Maßnahmen und Gegenmaßnahmen die Zollsätze in den USA und weltweit auf ein Jahrhunderthoch getrieben. Nun bestehe laut IWF die Gefahr, dass die Handelsspannungen durch Vergeltungsmaßnahmen weiter zunehmen. Auch die Inflation könnte wieder angeheizt werden. Diese Unsicherheiten belasten aktuell das Wachstum und machen eine langfristige Prognose schwierig.

Der Krieg in der Ukraine beeinflusst das Geschäft in Russland weiterhin nachhaltig einerseits durch erneute Sanktionen gegen den russischen Aggressor sowie andererseits durch die andauernde Schließung der Niederlassung in Moskau, welche zum 31.12.2024 entkonsolidiert wurde.

In der Zusammenfassung zeigt die globale Ausrichtung der Sennheiser-Gruppe auch zukünftig eine starke strategische Kraft in Bezug auf Innovationsfähigkeit gepaart mit wirtschaftlichem Erfolg. Bereits aus der Corona-Krise gelernt, haben wir unsere Produktion in den europäischen Raum verlegt, um hier nicht von Exportbeschränkungen betroffen zu sein. Die aktuelle geopolitische Lage wird sehr genau beobachtet, um auf Veränderungen schnell reagieren zu können. Die Sennheiser-Gruppe zeigt sich weiterhin strukturell fähig, neue und innovative Märkte aus eigener Kraft zu erschließen und sich attraktive Marktanteile in frühen Stadien zu sichern.

## **Ausblick zur Umsatz-, Finanz- und Ertragslage**

Der Konzern weist zum Bilanzstichtag ein Eigenkapital in Höhe von 127,5 Millionen Euro (Vj. 115 Millionen Euro), Liquide Mittel von 46,9 Millionen Euro (Vj. 90,7 Millionen Euro) sowie ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 70,0 Millionen Euro (Vj. 70,0 Millionen Euro) aus. Planungsgemäß ist somit während des Geschäftsjahres 2025 jederzeit eine vollständige Durchfinanzierung der Gruppe aus eigenen Mitteln gesichert.

Für 2025 erwarten wir einen moderaten Umsatzanstieg in Folge innovativer Geschäftsaktivitäten. Dies wird nach unserer Einschätzung für das Jahr 2025 unter Berücksichtigung von steigenden Material- und Lohnkosten zu einem Jahresergebnis auf Vorjahresniveau führen.

## 3.2 **Risikobericht**

### 3.2.1 **Risikomanagementsystem**

Risiken, die wir als wesentlich für das Unternehmen erachten, beschreiben und bewerten wir regelmäßig, so dass angemessene Maßnahmen zur Abwehr und Vermeidung von Gefahren rechtzeitig ergriffen werden können. Alle Führungskräfte der Organisation sind aufgefordert, die Risiken im jeweiligen Verantwortungsbereich systematisch zu analysieren, diese zu bewerten und zu steuern. Die Dokumentation dazu befindet sich auf einer zentral verwalteten Plattform. Alle Risiken werden aggregiert und durch den Bereich Risikomanagement ausgewertet, so dass sich die Geschäftsführung mindestens einmal jährlich einen Überblick über die bedeutendsten Risiken sowie die daraus abgeleiteten Steuerungsmaßnahmen verschaffen kann.

Die zahlreichen Krisen auf der Welt zeigen aber auch, dass es vermehrt notwendig ist, schnell und effizient auf Bedrohungen zu reagieren, mit denen man zuvor nicht gerechnet hat. Wir haben daher ein Krisenmanagementprozess etabliert, der in solchen Fällen sicherstellt, dass alle Beteiligten schnell zusammenkommen und über Maßnahmen entscheiden. Das Krisenmanagement sichert eine schnelle und angemessene Reaktion und begünstigt die strukturierte Bearbeitung unter hohem Zeitdruck. Alle Aktivitäten sind eng mit den jeweiligen Experten, der Öffentlichkeitsarbeit sowie den Mitgliedern der Geschäftsführung verknüpft.

Neben den zunehmenden Risiken durch politische Instabilität in einigen Teilen der Welt sowie häufigeren und stärkeren Umweltereignissen, die Handelsketten stören und unterbrechen können, bereitet uns auch die Flut neuer Regelungen Sorge, da diese einerseits das Risiko eines Verstoßes bei Unkenntnis und andererseits erhebliche wirtschaftliche Belastungen verursachen, weil der Verwaltungsapparat unseres Unternehmens vergrößert werden muss.

Im Rahmen unabhängiger Prüfungen werden die einzelnen Unternehmenseinheiten stichprobenartig durch die interne Revision auch im Hinblick auf die Risikofrüherkennung sowie das Compliance Management überwacht. Der Geschäftsführung wird darüber direkt und unmittelbar berichtet.

Die Forderungen unterliegen einem strengen Debitorenmanagement. Dem Risiko von Forderungsausfällen wird im Konzernabschluss Rechnung getragen. Das Risiko wird in Einzelfällen durch Versicherungen begrenzt.

### 3.2.2 Risiken und Chancen

Sennheiser sieht sich ähnlichen Risiken ausgesetzt wie andere global agierende Unternehmen im Bereich der Unterhaltungselektronik. Im Fokus stehen die weltwirtschaftlichen Risiken und Auswirkungen, die sich aus zahlreichen Konflikten sowie dem Ergebnis der Wahlen in den USA ergeben. Die angedrohten und in Teilen bereits eingeführten Handelsbeschränkungen des neuen Präsidenten der USA werden erhebliche Auswirkungen auf die globalen Lieferketten und damit die Verfügbarkeit von Teilen und Produkten haben, die wir auf dem Weltmarkt beschaffen, aber auch unseren Absatz sowie das daraus erzielte Ergebnis negativ beeinflussen. Wir verfolgen die Entwicklungen laufend und analysieren, ob Gegenmaßnahmen zu ergreifen sind. Für die erste Jahreshälfte 2025 sind aber keine Preisanpassungen vorgesehen.

Die Verknappung fossiler Energien zwingt zu einem schnelleren Umdenken und einem schnelleren Übergang zu nachhaltigerem Wirtschaften. Sennheiser wird im Jahr 2025 ein entsprechendes Managementsystem einführen und etablieren.

Der rasant fortschreitende Klimawandel und die daraus zu beobachtenden Auswirkungen haben auch zu einer deutlichen Veränderung bei der Wahrnehmung dieses Themas bei Lieferant\*innen, Kund\*innen und der eigenen Belegschaft geführt. Das Risiko des wirtschaftlichen Misserfolgs, weil Unternehmen nicht nachhaltig wirtschaften und Ressourcen verschwenden, zählt als Reputationsverlust mittlerweile zu einem der größten Risiken für Unternehmen überhaupt. Wir haben uns daher entschieden, Nachhaltigkeit in unserer Strategie zu verankern und systematisch in den kommenden Jahren zu bearbeiten und zu verbessern. Auch aus dieser Initiative werden sich mittel- bis langfristig Veränderungen für die Lieferkette ergeben. Im Jahr 2025 werden wir damit beginnen, freiwillig zu unseren Maßnahmen und Ergebnissen zu berichten. Nachhaltigkeit wird auch durch Langlebigkeit erreicht. Wir wollen im kommenden Jahr exemplarisch zeigen, dass Ersatzteile selbst erstellt werden können, indem wir bestimmte Konstruktionsdaten öffentlich zur Verfügung stellen.

Die Abwehr von Angriffen auf die Infrastruktur der elektronischen Datenverarbeitung gehört seit geraumer Zeit zum täglichen Geschäft auch kleinerer und mittlerer Unternehmen. Betrugsversuche, die über das Internet gestartet werden, nehmen deutlich zu und werden auch zunehmend professioneller ausgeführt. Hier steigt das Risiko finanzieller Verluste deutlich an. Gleichzeitig wächst der Aufwand für Vorbeugung und Abwehr durch Schulungen und Training erheblich. Konsequenter wird der Weg der Information und Sensibilisierung der Mitarbeitenden verfolgt und gleichzeitig das eigene Expertenteam durch gezielte Investitionen in diesem Bereich gestärkt.

Um Risiken aus Betrug und Fehlverhalten von Mitarbeitenden zu verringern, regeln die Unternehmensrichtlinien und -prozesse gemeinsam mit dem Verhaltenskodex die korrekte Vorgehensweise in Bezug auf kartellrechtliche Themen, Exportkontrolle, Korruption und andere

Gesetzesverstöße. Weltweit sensibilisieren wir alle Mitarbeitenden durch nachhaltiges Training für diese Themen. Auch deshalb haben wir eine eigene Trainingsplattform für Schulungen aller Art eingerichtet.

Das Bundeskartellamt hat am 30. April 2025 ein Bußgeld gegen Sennheiser festgesetzt. Grund dafür ist die Feststellung einer vertikalen Preisbindung im Geschäftsbereich Consumer Electronics. Diesen Geschäftsbereich haben wir mit Wirkung zum 1. März 2022 an die Sonova AG, Stäfa, Schweiz, verkauft. Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Consumer Electronics hatten in der Vergangenheit über legitime unverbindliche Preisempfehlungen hinaus Einfluss auf die Preisgestaltung einiger Fachhändler genommen. Dies widerspricht nicht nur den rechtlichen Vorgaben, sondern auch unseren Unternehmenswerten. Wir haben seitens Sennheiser für die Vorfälle die Verantwortung übernommen und bei der Aufklärung vollumfänglich mit dem Bundeskartellamt kooperiert. In diesem Zuge haben wir auch der einvernehmlichen Beendigung des Kartellverfahrens gegen Zahlung eines Bußgeldes (Settlement) zugestimmt. Die Risiken hieraus sind bereits entsprechend im Abschluss berücksichtigt.

Darüber hinaus bestehen technologische Risiken in der Form, dass geplante Produktentwicklungen nicht wie geplant umgesetzt werden oder nicht die Erwartungen erfüllen. Auch ein ungeplanter Anstieg von Einkaufspreisen für Rohstoff- bzw. Materialbeschaffungen kann sich negativ auf die Ertragslage auswirken. Gleiches gilt für die Durchsetzbarkeit der geplanten Verkaufspreise am Markt. Die künftige Ertragsentwicklung der Sennheiser-Gruppe ist neben den bereits zuvor genannten zahlreichen Themen auch von der Volatilität des Euro in Beziehung zu den weiteren großen Weltwährungen beeinflusst.

Als globales Unternehmen, das überall auf der Welt zu Hause ist, hat sich die Sennheiser-Gruppe zur Förderung von DEI (Diversity, Equity, Inclusion) klar bekannt. Die Leitgedanken von DEI wurden in den Grundsätzen der Unternehmenskultur verankert, um einen verbindlichen Rahmen für offenes und wertschätzendes Miteinander zu schaffen. Auch in schwieriger werdenden Zeiten sehen wir gerade darin eine wichtige Grundlage für weiteren Erfolg der Gruppe.

Wennebostel, den 15. Mai 2025

Die Geschäftsführung

## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva				Passiva				
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Kapitalanteile</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.274.965,46			2.365	1. Komplementäreinlage	0,00		0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	528.828,79			1.412	2. Kommanditeinlagen	20.000.020,00		20.000
3. Geleistete Anzahlungen	150.732,14			100		20.000.020,00		20.000
		3.954.526,39		3.877	<b>II. Kapitalrücklage</b>	119.067.951,22		119.068
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung</b>	4.170.310,37		3.297
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	55.100.745,66			43.874	<b>IV. Konzernbilanzverlust</b>	-15.689.595,34		-27.363
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.912.493,34			10.169			127.548.686,25	115.002
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.699.043,08			23.125	<b>B. Rückstellungen</b>			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.969.592,60			5.222	1. Rückstellungen für Pensionen	133.754.316,44		135.944
		107.681.874,68		82.390	2. Steuerrückstellungen	4.219.134,29		3.862
<b>III. Finanzanlagen</b>					3. Sonstige Rückstellungen	63.499.914,08		96.117
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	493.008,58			692			201.473.364,81	235.923
2. Beteiligungen	36.156.879,33			38.986	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
3. Sonstige Ausleihungen	0,00			0	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.596.457,63		2.615
4. Rückdeckungsansprüche	1.576.381,19			1.603	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.938.417,66		31.852
		38.226.269,10		41.281	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	28.095.391,21		43.421
			149.862.670,17	127.548	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	72.609,27		281
<b>B. Umlaufvermögen</b>					5. Sonstige Verbindlichkeiten	28.320.332,29		32.946
<b>I. Vorräte</b>							86.023.208,06	111.115
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.286.287,11			66.572	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		55.383,71	65
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.524.863,91			14.576				
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	56.183.638,99			51.693				
4. Geleistete Anzahlungen	391.708,28			856				
		113.386.498,29		133.697				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.735.589,42			54.343				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.955,93			39				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	29.891.979,63			26.949				
		76.636.524,98		81.331				
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks</b>		46.898.136,08		90.722				
			236.921.159,35	305.750				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			6.183.016,76	5.062				
<b>D. Aktive Latente Steuern</b>			22.133.796,55	23.745				
			415.100.642,83	462.105			415.100.642,83	462.105

Sennheiser Holding SE & Co. KG, Wedemark

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		492.293.579,34	527.220
2. Verminderung (-)/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-8.325.416,47	11.703
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		2.552.976,94	4.128
		486.521.140	543.051
4. Sonstige betriebliche Erträge		19.017.380,08	24.610
		505.538.519,89	567.661
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	123.021.483,61		139.949
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.855.750,26		27.967
		143.877.233,87	167.916
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	149.162.091,11		144.005
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	27.438.894,30		29.788
		176.600.985,41	173.793
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		13.518.748,13	12.841
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		136.340.952,17	157.808
		35.200.600,31	55.302
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.948.933,69		1.342
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	5.137.806,00		4.551
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.457.794,80		4.002
		-7.646.667,11	-7.211
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7.025.646,27	10.896
13. Ergebnis nach Steuern		20.528.286,93	37.196
14. Sonstige Steuern		298.301,50	208
15. Konzernjahresüberschuss		20.229.985,43	36.988
(davon auf andere Gesellschafter entfallend)		0,00	-43

## **Sennheiser Holding SE & Co. KG, Wedemark**

### **Konzernanhang zum 31. Dezember 2024**

#### **A. Allgemeines**

Der Konzernabschluss 2024 wurde entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Sennheiser Verwaltungs SE, Wedemark.

Die Sennheiser Holding SE & Co. KG, Wedemark, eingetragen in das Handelsregister A des Amtsgerichts Hannover mit Nummer HRA 120224, ist gemäß § 264a HGB i.V.m. § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen.

#### **B. Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss sind neben der Sennheiser Holding SE & Co. KG, Wedemark, 10 (Vorjahr: 9) inländische und 23 (Vorjahr: 25) ausländische Tochterunternehmen einbezogen.

An allen einbezogenen Unternehmen bestehen Mehrheitsbeteiligungen. Eine Übersicht der einbezogenen Tochtergesellschaften ergibt sich aus der folgenden Aufstellung:

	Beteiligungs- quote in %	Währung	Anteile am Kapital in Tsd.- Einheiten
<b>Vollkonsolidierung</b>			
Sennheiser Holding SE & Co. KG, Wedemark	-	EUR	20.000
- Sennheiser electronic SE & Co. KG, Wedemark	100,0	EUR	5.200
- Georg Neumann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin	100,0	EUR	800 1)
- Dear Reality GmbH, Düsseldorf	100,0	EUR	25
- K + H Vertriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Wedemark	100,0	EUR	25 1)
- Sennheiser Entwicklung GmbH, Wedemark	100,0	EUR	25 1)
- Sennheiser International Manufacturing GmbH, Wedemark	100,0	EUR	12.068 1)
- Sennheiser Global Operations GmbH, Wedemark	100,0	EUR	3.501
- Sennheiser Audio OOO, Moskau, Russland (bis 31.12.2024)	100,0	RUB	3.340
- Sennheiser Australia Pty Ltd., Chatswood, Australien	100,0	AUD	10.000
- Sennheiser New Zealand Ltd., Auckland, Neuseeland	100,0	NZD	0 2)
- Sennheiser Austria GmbH, Wien, Österreich	100,0	EUR	35
- Sennheiser Belux B.V.B.A., Zellik, Belgien	100,0	EUR	150
- Sennheiser (Canada) Inc., Pointe-Claire, Kanada	100,0	CAD	230
- Sennheiser Electronic Asia Pte. Ltd., Singapur	100,0	USD	338
- Sennheiser Electronic Corporation, Old Lyme, USA	100,0	USD	2
- Sennheiser Electronics (Beijing) Co., Ltd., Peking, China	100,0	CNY	20.566
- Sennheiser Electronics India Private Limited, Haryana, Indien	100,0	INR	70.000
- Sennheiser France SAS, Boulogne-Billancourt, Frankreich	100,0	EUR	305
- Sennheiser Hong Kong Ltd., Hongkong, China	100,0	HKD	10
- Sennheiser Japan K.K., Tokio, Japan	100,0	JPY	90.000
- Sennheiser Korea Ltd., Seoul, Korea	100,0	KRW	1.000.000
- Sennheiser Mexico S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100,0	MXN	48.290
- Sennheiser Nederland B.V., Almere, Niederlande	100,0	EUR	180
- Sennheiser Nordic A/S, Kopenhagen, Dänemark	100,0	DKK	1.000
- Sennheiser (Schweiz) AG, Urdorf, Schweiz	100,0	CHF	1.000
- Sennheiser UK Ltd., Marlow, Großbritannien	100,0	GBP	210
- Sennheiser Global Services sp. z o.o., Posen, Polen	100,0	PLN	5
- Merging Technologies S.A., Puidoux, Schweiz	100,0	CHF	200
- Show Code Corporation, Old Lyme, USA	100,0	USD	1.500
- Sennheiser Guangzhou Ltd., Guangzhou, China	100,0	CNY	2.000
- Sennheiser Streaming Technologies GmbH, Wedemark	100,0	EUR	25 1)
- Sennheiser Vertrieb und Service GmbH & Co. KG, Wedemark	100,0	EUR	1.000
- Sennheiser Mobility GmbH & Co. KG, Wedemark	100,0	EUR	200

1) Ergebnisabführungsvertrag mit der Sennheiser electronic SE & Co. KG, Wennebostel

2) enthalten im Jahresabschluss der Sennheiser Australia Pty Ltd., Chatswood, Australia

Der Anteil am Kapital stellt den Anteil am 31. Dezember 2024 dar.

Die Sennheiser Geschäftsführungs-GmbH, ist im Geschäftsjahr auf die neue Komplementärin Sennheiser Verwaltungs-SE, ohne Auswirkung auf die Konzernbilanz, verschmolzen worden.

Die Tochtergesellschaft SVS Beteiligungs GmbH, Wedemark, als auch die Sennheiser Management SE, Wedemark, sowie die Komplementärin Sennheiser Verwaltungs-SE, Wedemark, und Sennheiser Mobility Verwaltungs GmbH, Wedemark, mit einer Beteiligungsquote von 100 % werden aufgrund untergeordneter Bedeutung gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht vollkonsolidiert, sondern zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die im Vorjahr aufgrund untergeordneter Bedeutung nach § 296 Abs. 2 HGB nicht vollkonsolidierte Tochtergesellschaft Sennheiser Mobility GmbH & Co. KG, Wedemark, wurde zum 1. Januar 2024 unter Verzicht auf die Ausübung des Wahlrechts nach § 296 Abs. 2 HGB erstmals vollkonsolidiert.

Zum 02.09.2024 wurde die Show Code Corporation, Old Lyme, nach ihrer Gründung erstmals vollkonsolidiert.

Die Sennheiser New Mexico LLC, Sennheiser Manufacturing USA Corp. und Sennheiser Bondholding Company LLC, Albuquerque, wurden zum 31.05.2024 liquidiert.

Zum 31.12.2024 wurde die Sennheiser Audio OOO, Moskau, gemäß § 296 Abs 2 HGB aufgrund von Unwesentlichkeit für den Konzern entkonsolidiert.

Die Sennheiser Holding SE & Co. KG hält zum 31. Dezember 2024 ferner folgende wesentliche Beteiligungen:

Beteiligungsgesellschaft	Anteil am gezeichneten Kapital	Eigenkapital lt. zuletzt festgestelltem Abschluss (TEUR)	Jahresergebnis lt. zuletzt festgestelltem Abschluss (TEUR)
Armira LifeScience SCSp, Luxemburg, Luxemburg	3,5 %	444.063	-102.897
Armira Holding GmbH, München	6,5 %	260.841	1.023
Evoleen AG, Zürich, Schweiz	3,0 %	4.399	15
Five Arrows Principal Investments IV SCSp, Luxemburg, Luxemburg	0,7 %	436.459	-10.941
Armira Growth Opportunity I GmbH & Co. KG, München	9,0 %	10.557	-216
Armira Growth Opportunity II GmbH & Co. KG, München	3,7 %	25.787	-537

Darüber hinaus ist die Muttergesellschaft an weiteren Gesellschaften beteiligt, deren finanzielle Auswirkungen auf den Konzernabschluss sowohl einzeln als auch in Summe unwesentlich sind.

### **C. Konsolidierungsgrundsätze**

Die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im Jahresabschluss des Mutterunternehmens angewandten und den handelsrechtlichen Konzernrechnungslegungsvorschriften.

Der Bilanzstichtag der einbezogenen Einzelabschlüsse ist, bis auf den Abschluss der Sennheiser Electronics India Private Limited, Haryana, Indien, der 31. Dezember. Der Abschlussstichtag der Sennheiser Electronics India Private Limited, Haryana, Indien, ist der 31. März. Für Zwecke des Konzernabschlusses wird ein Zwischenabschluss zum 31. Dezember erstellt.

Die Umrechnung der einbezogenen Jahresabschlüsse in fremder Währung erfolgt gemäß § 308a HGB. Die Bilanzposten mit Ausnahme des Eigenkapitals werden zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Das Eigenkapital mit Ausnahme des Jahresergebnisses wird mit historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt mit gewichteten Durchschnittskursen. Die entstehenden Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals zu historischen Kursen, der Veränderung der Stichtagskurse und der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung zu Durchschnittskursen werden erfolgsneutral im Eigenkapital dargestellt. In den Einzelabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften enthaltene Währungsverluste bzw. -gewinne aus konzerninternen Transaktionen werden ergebniswirksam behandelt.

Die Durchschnittskurse wurden anhand gewichteter Monatsdurchschnittskurse basierend auf dem Umsatzverlauf der Sennheiser-Gruppe ermittelt. Dabei spiegeln die monatlichen Durchschnittskurse einen auf Tageskursen basierenden Monatsdurchschnitt wider. Diese Methode wurde gewählt, um der Anwendung von transaktionsbezogenen Kursen im Konzern möglichst nahe zu kommen.

Die Erstkonsolidierung der Sennheiser electronic SE & Co. KG einschließlich der Tochterunternehmen im Jahr 2013 erfolgte nach der Buchwertmethode, da es sich hierbei um eine „Transaction under common control“ handelte.

Die Kapitalkonsolidierung basierte für Unternehmenserwerbe, die bis zum 31. Dezember 2009 erfolgt sind, auf der Buchwertmethode. Für Unternehmenserwerbe seit dem 1. Januar 2010 basiert die Kapitalkonsolidierung auf der Neubewertungsmethode. Sofern sich bei der Kapitalkonsolidierung nach Berücksichtigung der stillen Reserven ein aktiver Unterschiedsbetrag ergibt, wird dieser als Geschäfts- oder Firmenwert bezeichnete Betrag linear über die wirtschaftlich erwartete Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben. Sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebende negative Unterschiedsbeträge, werden auf der Passivseite gesondert als passiver Unterschiedsbetrag ausgewiesen. Die erfolgswirksame Auflösung des passiven Unterschiedsbetrags erfolgt unter den Gesichtspunkten des § 309 Abs. 2 HGB. Passivische Unterschiedsbeträge, die aus Gewinnthesaurierungen vor der Erstkonsolidierung resultieren, werden gem. DRS 23 dem Konzerngewinnvortrag zugeordnet. Die Verrechnung wurde auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile durchgeführt.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet.

Konzerninterne Umsatzerlöse und andere konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Zwischengewinne bei den fertigen Erzeugnissen und Rohstoffen und im Anlagevermögen werden ergebniswirksam eliminiert.

#### **D. Erläuterungen zur Konzernbilanz**

**Immaterielle Vermögensgegenstände** sind mit den Anschaffungskosten bewertet und werden planmäßig linear oder degressiv über eine Nutzungsdauer zwischen drei und zehn Jahren abgeschrieben. Geschäfts- oder Firmenwerte werden grundsätzlich aufgrund der erwarteten individuellen betrieblichen Nutzungsdauer, auf Basis der Stabilität der Branche und Veränderung der Absatzmärkte, linear über zehn Jahre abgeschrieben. Die Bewertung der **Sachanlagegegenstände** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen über eine Nutzungsdauer von zwei bis 14 Jahren für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für technische Anlagen und Maschinen bzw. 50 Jahre für Gebäude, die vor dem 1.1.2023 und nach dem 31.12.1924 fertiggestellt worden sind, bzw. 33 Jahre für Gebäude, die nach dem 31.12.2022 fertiggestellt worden sind. Für bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens werden Abschreibungen linear oder degressiv vorgenommen, wobei in Abhängigkeit von der Nutzungsdauer bei degressiver Abschreibung zum jeweils günstigsten Zeitpunkt auf die lineare Abschreibungsmethode übergegangen wird. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Für geringwertige Anlagegüter im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG wird bei den Inlandsgesellschaften seit dem 1. Januar 2008 und seit dem 1. Januar 2018 auch bei den Auslandsgesellschaften im Jahr der Anschaffung ein Sammelposten gebildet, der im Anschaffungsjahr und den vier folgenden Wirtschaftsjahren mit je 20 v.H. abgeschrieben wird.

In den **Finanzanlagen** werden Anteile an nicht vollkonsolidierten Tochterunternehmen sowie Beteiligungen grundsätzlich zu Anschaffungskosten aktiviert. Bei dauerhaften Wertminderungen wurden Abschreibungen auf den beizulegenden Wert vorgenommen. Die sonstigen Ausleihungen sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Anteile an der Komplementärin werden vollständig von der Gesellschaft gehalten und unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die Rückdeckungsansprüche aus zur Deckung der Pensionsverpflichtungen abgeschlossenen Lebensversicherungen werden mit dem steuerlichen Aktivwert, der den Anschaffungskosten und dem Zeitwert entspricht, angesetzt.

Im Einzelnen stellt sich das Anlagevermögen wie folgt dar:

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen							Nettobuchwerte		
	01.01.2024	Währungs- differenz	Änderungen aus Scope-Änderungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2024	01.01.2024	Währungs- differenz	Änderungen aus Scope-Änderungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	31.12.2024	31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	32.924.199,56	49.356,53	-28.125,38	1.759.774,01	-287.522,08	50.998,73	34.468.681,37	-30.559.584,71	-50.522,69	28.125,38	-899.255,97	287.522,08	0,00	0,00	-31.193.715,91	3.274.965,46	2.365
2. Geschäfts- oder Firmenwert	16.275.546,65	-161.195,29	-2.625.063,06	0,00	0,00	0,00	13.489.288,30	-14.863.431,15	161.012,46	2.625.063,06	-883.103,88	0,00	0,00	0,00	-12.960.459,51	528.828,79	1.412
3. Geleistete Anzahlungen	99.874,93	0,00	0,00	50.857,21	0,00	0,00	150.732,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.732,14	100	
	49.299.621,14	-111.838,76	-2.653.188,44	1.810.631,22	-287.522,08	50.998,73	48.108.701,81	-45.423.015,86	110.489,77	2.653.188,44	-1.782.359,85	287.522,08	0,00	0,00	-44.154.175,42	3.954.526,39	3.877
<b>II. Sachanlagen</b>																	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	76.261.181,19	199.054,69	0,00	13.019.357,09	-94.010,45	402.933,49	89.788.516,01	-32.387.198,65	-180.332,93	0,00	-2.049.779,34	94.010,45	-164.469,88	0,00	-34.687.770,35	55.100.745,66	43.874
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.585.105,84	817.098,49	0,00	7.607.456,51	-1.756.143,78	494.389,15	48.747.906,21	-31.416.075,37	-815.882,50	0,00	-2.115.500,66	1.730.954,77	0,23	781.090,66	-31.835.412,87	16.912.493,34	10.169
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.727.447,53	577.354,81	-304.614,14	5.805.591,65	-2.667.148,35	2.241.521,48	113.380.152,98	-84.602.824,99	-520.595,47	304.614,14	-7.570.907,86	2.541.734,23	164.469,88	2.400,17	-89.681.109,90	23.699.043,08	23.125
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.225.485,79	9.504,82	0,00	10.077.675,31	-150.406,36	-3.189.842,80	11.972.416,76	-2.824,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.824,16	11.969.592,60	5.222
	230.799.220,35	1.603.012,81	-304.614,14	36.510.080,56	-4.667.708,94	-50.998,68	263.888.991,96	-148.408.923,17	-1.516.810,90	304.614,14	-11.736.187,86	4.366.699,45	0,23	783.490,83	-156.207.117,28	107.681.874,68	82.390
<b>III. Finanzanlagen</b>																	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	692.480,00	0,00	7.400.551,12	528,58	0,00	0,00	8.093.559,70	0,00	0,00	-7.600.551,12	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.600.551,12	493.008,58	692
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
3. Beteiligungen	44.410.130,16	0,00	0,00	2.308.876,59	0,00	0,00	46.719.006,75	-5.424.321,42	0,00	0,00	-5.137.806,00	0,00	0,00	0,00	-10.562.127,42	36.156.879,33	38.986
4. Sonstige Ausleihungen	1,01	0,00	-1,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
5. Rückdeckungsansprüche	1.603.085,89	0,00	0,00	0,03	-26.704,73	0,00	1.576.381,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.576.381,19	1.603
	46.705.697,06	0,00	7.400.550,11	2.309.405,20	-26.704,73	0,00	56.388.947,64	-5.424.321,42	0,00	-7.600.551,12	-5.137.806,00	0,00	0,00	0,00	-18.162.678,54	38.226.269,10	41.281
	326.804.538,55	1.491.174,05	4.442.747,53	40.630.116,98	-4.981.935,75	0,05	368.386.641,41	-199.256.260,45	-1.406.321,13	-4.642.748,54	-18.656.353,71	4.654.221,53	0,23	783.490,83	-218.523.971,24	149.862.670,17	127.548

Das **Vorratsvermögen** ist im Wege der Einzelbewertung zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung pauschalierter Zu- und Abschläge für Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen oder zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktiviert. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen. Ferner werden angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung einbezogen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen. Das Niederstwertprinzip ist beachtet. Erforderliche Gängigkeitsabschläge unter Berücksichtigung der Produktauslaufstufen sind vorgenommen, retrograde Wertansätze erfolgt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Erforderliche Einzelwertberichtigungen sowie Pauschalwertberichtigungen sind vorgenommen. Fremdwährungsforderungen sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.741) und von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 620 (Vorjahr: TEUR 868) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Bewertung der **Liquiden Mittel** erfolgt mit dem Nennbetrag.

Der Ansatz des aktiven **Rechnungsabgrenzungspostens** erfolgt in Höhe der Aufwendungen für die Zeit nach dem Bilanzstichtag für Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag.

Die **Latenten Steuern** ergeben sich aus temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanzwerten. Im Falle von temporären Differenzen aus Konsolidierungsbuchungen wird ein steuerlicher Durchschnittssatz unter Verweis auf DRS 18.42 von 25% (Vorjahr: 25%) zugrunde gelegt. Bei der Ermittlung der Latenten Steuern aus sonstigen temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanzwerten werden die maßgeblichen lokalen Steuersätze zwischen rund 16,0% und 34,6% zugrunde gelegt. Weiterhin werden latente Steuern auf Verlustvorträge nach den maßgeblichen lokalen Steuersätzen gebildet. Die latenten Steuern auf Verlustvorträge belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 2.121 (Vorjahr: TEUR 3.673). Die übrigen aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 22.298 resultieren aus Differenzbeträgen im Anlage- und Vorratsvermögen, bei den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen, bei Verbindlichkeiten sowie bei Rückstellungen. Die passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 618 betreffen überwiegend Vermögensdifferenzen im Anlage- und Vorratsvermögen. Gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB werden die latenten Steuern saldiert ausgewiesen. Nach Saldierung verbleibt ein aktivischer Überhang in Höhe von TEUR 22.134 (Vorjahr: TEUR 23.745).

Die **Kapitalanteile** werden mit dem Nennbetrag des Komplementär- und Kommanditkapitals der Muttergesellschaft angesetzt. Im Bilanzgewinn sind die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge mit Stand vom Ende des Vorjahres verrechnet. Passive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung, die aus Gewinnthesaurierungen von Tochterunternehmen zwischen dem Zeitpunkt des Entstehens des Mutter-Tochter-Verhältnisses und dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung resultieren, sind ebenfalls im Bilanzgewinn enthalten. Der Jahresüberschuss des Mutterunternehmens wird den Gesellschafterverrechnungskonten gutgeschrieben und ist demzufolge nicht im Bilanzgewinn enthalten.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellungen** erfolgt nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren (PUC-Methode) mit einem Rechnungszinssatz von 1,90 % (Vorjahr: 1,83 %), einem Gehaltstrend von 2,0 % ab 01.04.2025 und 3,10% ab 01.04.2026 garantiert für Tarifmitarbeiter, 3,9% ab 01.04.2025 für außertarifliche Mitarbeiter sowie einem Rententrend von 2,2 % p.a. Ab 2027 wird ein erwarteter Gehaltstrend von 2,50 % genutzt. Der Rechnungszinssatz basiert auf dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn (Vorjahr: zehn) Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Es wurden die korrigierten Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Der Unterschiedsbetrag im Sinne des § 253 Abs. 6 HGB gegenüber der Verwendung eines durchschnittlichen Zinssatzes der vergangenen sieben Jahre beträgt TEUR -1.349 (Vorjahr: TEUR 1.488). Effekte aus Zinssatzänderung werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Bewertungen der **Rückstellungen für Jubiläumsaufwendungen und Altersteilzeit** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage der korrigierten Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszinssatz von 1,97% (Vorjahr: 1,76 %) und altersabhängig fallender bzw. ab dem 60. Lebensjahr steigender Fluktuation vorgenommen. Darüber hinaus wird für die Rückstellung für Altersteilzeit ein Gehaltstrend von 2,5 % für Tarifmitarbeiter bzw. 0,0 % für außertarifliche Mitarbeiter zugrunde gelegt. Für die Rückstellung für Jubiläumsaufwendungen gelten die unter Pensionsrückstellungen genannten Gehaltstrends. Die Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsaufwendungen erfolgt nach der PUC-Methode, die Berechnung der Rückstellungen für Altersteilzeit entsprechend der IDW-Stellungnahme zur Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen vom 18. November 1992. Die Bewertung der Rückstellung für Überbrückungsgeld folgt den gleichen Grundsätzen wie die Bewertung der Pensionsrückstellungen. Die Überdeckung der Rückstellung aus der Umstellung auf das BilMoG für Jubiläumsaufwendungen beträgt TEUR 36 (Vorjahr: TEUR 19).

Die Dotierung der **Steuerrückstellungen** und der **Sonstigen Rückstellungen** erfolgt in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge und berücksichtigt alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewisse Verbindlichkeiten. Die Sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit den durchschnittlichen Marktzinssätzen der letzten sieben Jahre abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind. Es wird eine Teuerungsrate von 3,27 % zugrunde gelegt. Für die Abzinsung der Rückstellung betragen die Zinssätze für 2024 je nach Restlaufzeit 1,48 % bis 1,98 %. Auf die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Laufzeit von unter einem Jahr wird verzichtet. Änderungen der Schätzungen der Restlaufzeit werden im operativen Ergebnis ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 63.500 (Vorjahr: TEUR 96.116) setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Drohverluste (TEUR 17.368; Vorjahr: TEUR 12.091), diverse Personalkosten (TEUR 23.761; Vorjahr: TEUR 23.100 und Rückstellungen für Boni und Rabatte (TEUR 6.005; Vorjahr: TEUR 6.928) zusammen.

Die Bewertung der **Verbindlichkeiten** erfolgt mit dem Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbetrag. Sie ergeben sich wie folgt:

	Insgesamt		Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		Restlaufzeit von >1 und <5 Jahren		Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	
	31.12.2024 TEUR	Vorjahr TEUR	31.12.2024 TEUR	Vorjahr TEUR	31.12.2024 TEUR	Vorjahr TEUR	31.12.2024 TEUR	Vorjahr TEUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.596	2.615	4.596	724	0	1.891	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.938	31.852	24.923	31.837	0	1	15	14
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	28.095	43.421	28.096	43.421	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	73	281	73	281	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	28.321	32.946	18.310	22.946	10.010	0	0	10.000
	<b>86.023</b>	<b>111.115</b>	<b>75.998</b>	<b>99.209</b>	<b>10.010</b>	<b>1.892</b>	<b>15</b>	<b>10.014</b>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche aus Steuern mit TEUR 7.016 (Vorjahr: TEUR 10.369) und solche im Rahmen der sozialen Sicherheit mit TEUR 775 (Vorjahr: TEUR 984) enthalten. Pfandrechtliche oder andere Sicherheiten bestehen nicht.

Der Ansatz des passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt in Höhe der Erträge für die Zeit nach dem Bilanzstichtag für Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag.

## E. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** nach Geschäftsfeldern gliedern sich wie folgt:

	2024	Vorjahr
	Mio. EUR	Mio. EUR
Pro Audio	261,8	275,3
BiZ Com	150,6	165,9
Sonstige	79,9	86,0
Nettoumsatz	<u>492,3</u>	<u>527,2</u>

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach geographischen Märkten stellt sich folgendermaßen dar:

	2024	Vorjahr
	Mio. EUR	Mio. EUR
AMERICAS	150,5	179,4
APAC	109,7	107,2
EMEA	232,1	240,6
Nettoumsatz	<u>492,3</u>	<u>527,2</u>

In den **Sonstigen betrieblichen Erträgen** sind im Geschäftsjahr periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 4.211 (Vorjahr: TEUR 7.778) enthalten, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren. Aus Währungsumrechnung resultieren Erträge in Höhe von TEUR 7.089 (Vorjahr: TEUR 12.630).

Im **Personalaufwand** sind Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von TEUR 4.775 (Vorjahr: TEUR 7.747) enthalten.

Im Jahresdurchschnitt waren 2.203 **Mitarbeitende** (Vorjahr: 2.122) beschäftigt, davon sind 26 (Vorjahr: 23) Auszubildende.

	2024	Vorjahr
	Mitarbeitende	Mitarbeitende
Inland	1.398	1.343
Ausland	805	779
	<u>2.203</u>	<u>2.122</u>

Zum Jahresende waren 2.194 **Mitarbeitende** (Vorjahr: 2.151) beschäftigt.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.339 (Vorjahr: TEUR 4.580). Weiterhin enthalten die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen das für das Geschäftsjahr 2024 berechnete Honorar des Konzernabschlussprüfers in Höhe von

TEUR 289, das sich auf Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von TEUR 220, andere Bestätigungsleistungen in Höhe von TEUR 19, Steuerberatungsleistungen in Höhe von TEUR 5 sowie sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 45 aufteilt. Aus der Währungsumrechnung resultieren Aufwendungen in Höhe von TEUR 7.530 (Vorjahr: TEUR 14.668). Im Geschäftsjahr sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von TEUR 5.000 in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten, die die Zuführung zu einer bereits bestehenden Rückstellung für nachlaufende Gewährleistungen aus dem Consumergeschäft betreffen.

Die **Zinsaufwendungen** beinhalten Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.188 (Vorjahr: TEUR 1.667).

Die Zinserträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 807 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 5.138 (Vorjahr: TEUR 4.551).

Der Posten **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** enthält Aufwendungen aus Latenten Steuern in Höhe von TEUR 1.708 (Vorjahr Aufwendungen: TEUR 3.143).

## **F. Finanzielle Verpflichtungen**

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen zum Bilanzstichtag Miet- und Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 7.798 (Vorjahr: TEUR 8.479).

Des Weiteren bestehen zum Bilanzstichtag Verpflichtungen aus Hard- und Software-Wartungsverträgen sowie aus Kfz-Leasingverträgen in Höhe von TEUR 10.661 (Vorjahr: TEUR 11.507). Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von TEUR 70.166 (Vorjahr: TEUR 48.542). Außerdem sind in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen ausstehende Kapitalzusagen in Höhe von TEUR 6.230 an Rothschild & Co. Investment Managers, TEUR 185 an Aaxman Capital A/S und TEUR 373 an die Armira Holding GmbH enthalten. Es bestehen ferner Verpflichtungen aus Verträgen für Logistikdienstleistungen von TEUR 7.408 sowie aus sonstigen Verträgen von TEUR 191.

## **G. Sonstige Angaben**

**Persönlich haftende Gesellschafterin** der Muttergesellschaft ist die Sennheiser Verwaltungs SE, Wedemark, deren gezeichnetes Kapital TEUR 25 beträgt.

Die **Geschäftsführung** der Sennheiser Holding SE & Co. KG oblag während des Geschäftsjahres 2024 bis Ende Februar der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Sennheiser GeschäftsführungsgmbH, Wedemark. Ab März 2024 obliegt die Geschäftsführung der neu eingetretenen Komplementärin, der Sennheiser Verwaltungs SE, Wedemark.

Zu gesamtvertretungsberechtigten Geschäftsführern der Sennheiser Geschäftsführungs-GmbH, Wedemark, waren die Herren

Dr. Andreas Sennheiser, Isernhagen, CEO, Sprecher der Geschäftsführung

Daniel Sennheiser, Zürich, Schweiz, CEO, Sprecher der Geschäftsführung

bestellt.

Zu gesamtvertretungsberechtigten geschäftsführenden Direktoren der Sennheiser Verwaltungs SE, Wedemark, sind die Herren

Dr. Andreas Sennheiser, Hannover, CEO, Sprecher der Geschäftsführung

Daniel Sennheiser, Wedemark, CEO, Sprecher der Geschäftsführung

bestellt.

Mitglieder des **Verwaltungsrats** waren im Berichtsjahr

Dr. sc. techn. Andreas Sennheiser, Hannover (geschäftsführender Direktor)

Daniel Sennheiser, Wedemark (geschäftsführender Direktor)

Alannah Sennheiser, Gesellschafterin, Berlin

Prof. Dr. Andreas Wiedemann, Rechtsanwalt, Stuttgart

Dr. Johannes Otto, Rechtsanwalt, Stuttgart

Die Gesellschaft unterlässt gemäß § 314 Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB die Angabe der **Gesamtbezüge** der Geschäftsführung. Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen TEUR 181 (Vorjahr: TEUR 181).

Nachfolgende Tochterunternehmen in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft bzw. Personengesellschaft im Sinne des § 264a HGB haben bezüglich der Offenlegung von der Befreiungsvorschrift sowie teilweise von Aufstellungserleichterungen gemäß § 264 Abs. 3 und § 264b HGB Gebrauch gemacht:

- Sennheiser electronic SE & Co. KG, Wennebostel,
- Georg Neumann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin,
- K + H Vertriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Wedemark,
- Dear Reality GmbH, Düsseldorf,
- Sennheiser Entwicklung GmbH, Wedemark,
- Sennheiser International Manufacturing GmbH, Wedemark,
- Sennheiser Global Operations GmbH, Wedemark,
- Sennheiser Streaming Technologies GmbH, Wedemark,
- Sennheiser Vertrieb und Service GmbH & Co. KG, Wedemark.
- Sennheiser Mobility GmbH & Co. KG, Wedemark

Das Mutterunternehmen in der Rechtsform der Personengesellschaft im Sinne des § 264a HGB macht für den Jahresabschluss von der Befreiungsvorschrift bezüglich der Offenlegung sowie teilweise von der Aufstellungserleichterung gemäß § 264b HGB Gebrauch.

Nachtragsbericht

Im Februar 2025 hat die US-Administration damit begonnen, Einfuhrzölle u.a. auf Importe aus der Europäischen Union zu verhängen. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere Ausführungen im Lagebericht.

Wennebostel, den 15. Mai 2025

Die Geschäftsführung

**Sennheiser Holding SE & Co. KG, Wedemark**

**Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2024**

	2024 TEUR	Vorjahr TEUR
Periodenergebnis einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern vor außerordentlichen Posten	20.230	36.988
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17.456	17.392
Abnahme (-) der mittel- und langfristigen Rückstellungen	-2.433	-2.384
Abnahme/Zunahme (-) der Rückdeckungsansprüche	27	-16
Zahlungsunwirksame Erträge (-) aus Währungsumrechnung	-182	-199
Cash Earnings nach DVFA/SG	35.098	51.781
Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	-33.537	-3.863
Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-50	-195
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26.095	1.998
Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.851	-8.381
Saldo aus Zinserträgen (-) / Zinsaufwendungen	2.509	2.660
Aufwendungen für Ertragsteuern	7.025	10.896
Ertragsteuerzahlungen	-7.499	-21.509
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.790</b>	<b>33.387</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	92	2.080
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-35.994	-17.602
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	30
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.811	-500
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.573	-4.250
Erhaltene Zinsen	1.846	1.324
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-38.440</b>	<b>-18.918</b>
Übrige Veränderung der Gesellschaftermittel ohne Berücksichtigung des Jahresergebnisses	-25.441	-137.719
Gezahlte Zinsen (-)	-830	-832
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-26.271</b>	<b>-138.551</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-43.921</b>	<b>-124.082</b>
<b>Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>97</b>	<b>-67</b>
<b>Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>0</b>	<b>233</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>90.671</b>	<b>214.587</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>46.847</b>	<b>90.671</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Liquide Mittel	46.898	90.722
Verbindlichkeiten aus Cash-Pool (-)	-51	-51
	<b>46.847</b>	<b>90.671</b>

## Konzern-Eigenkapitalspiegel 2024

	Eigenkapital des Mutterunternehmens						Nicht beherrschende Anteile	Konzerneigenkapital	
	Kapitalanteile			Kapitalrücklage	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsum- rechnungen	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust (-)	Eigenkapital	Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Eigenkapital	Summe
	Komplementär- einlage EUR	Kommandit- einlagen EUR	Summe EUR						
Stand am 31.12.2023	0,00	20.000.020,00	20.000.020,00	119.067.951,22	3.297.427,66	-27.363.214,28	115.002.184,60	0,00	115.002.184,60
Gutschrift auf Gesellschafterverrechnungskonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-8.644.523,76	-8.644.523,76	0,00	-8.644.523,76
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.229.985,43	20.229.985,43	0,00	20.229.985,43
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	872.882,71	0,00	872.882,71	0,00	872.882,71
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.157,27	88.157,27	0,00	88.157,27
Stand am 31.12.2024	0,00	20.000.020,00	20.000.020,00	119.067.951,22	4.170.310,37	-15.689.595,34	127.548.686,25	0,00	127.548.686,25

## Vorjahr

	Eigenkapital des Mutterunternehmens						Nicht beherrschende Anteile	Konzerneigenkapital	
	Kapitalanteile			Kapitalrücklage	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsum- rechnungen	Bilanzgewinn	Eigenkapital	Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Eigenkapital	Summe
	Komplementär- einlage EUR	Kommandit- einlagen EUR	Summe EUR						
Stand am 31.12.2022	0,00	20.000.020,00	20.000.020,00	119.067.951,22	5.151.094,91	2.068.567,91	146.287.634,04	-92.911,62	146.194.722,42
Gutschrift auf Gesellschafterverrechnungskonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-54.543.101,80	-54.543.101,80	0,00	-54.543.101,80
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.030.721,42	37.030.721,42	-42.693,35	36.988.028,07
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.853.667,25	0,00	-1.853.667,25	0,00	-1.853.667,25
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.919.401,81	-11.919.401,81	135.604,97	-11.783.796,84
Stand am 31.12.2023	0,00	20.000.020,00	20.000.020,00	119.067.951,22	3.297.427,66	-27.363.214,28	115.002.184,60	0,00	115.002.184,60

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Sennheiser Holding SE & Co. KG, Wedemark

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der Sennheiser Holding SE & Co. KG, Wedemark, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzern-Eigenkapitalspiegel und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Sennheiser Holding SE & Co. KG, Wedemark, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus


- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.


Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 15. Mai 2025

**Deloitte GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DocuSigned by:  
  
F81D06E9017D458...

Prof. Dr. Frank Beine  
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:  
  
9A248109B3C643A...

Jan-Christian Wilhelms  
Wirtschaftsprüfer



# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.